

<https://www.zerohedge.com/political/its-not-looking-good-martin-armstrong-warns-there-may-not-be-2024-election>

„Es sieht nicht gut aus“ – möglicherweise wird es 2024 keine Wahlen geben

7. November 2022

Der legendäre Finanz- und Geopolitik-Analyst Martin Armstrong sagt: „Der Betrug bei den Zwischenwahlen am 8. November wird so groß sein, dass es fast unmöglich ist, eine Vorhersage zu treffen. In einer fairen Zwischenwahl würden die Republikaner das Repräsentantenhaus und den Senat gewinnen.“

Was sieht sein Sokrates-Programm (Prognose-Software) also für die nächste Woche vor? Armstrong sagt: „Es wird knapp werden, und die Republikaner haben eine Chance, das Repräsentantenhaus zu gewinnen. Technisch gesehen sollten sie das Repräsentantenhaus und den Senat gewinnen. Ich bin mir nur nicht sicher. Die Korruption ist so schlimm, dass es verrückt ist.“

Pennsylvania hat Hunderttausende von Stimmzetteln an Menschen verschickt, die keine Papiere haben oder nicht einmal Amerikaner sind. Ich habe E-Mails von Menschen in Kanada erhalten, die Briefwahlunterlagen bekamen. Sie haben sie nach Kanada verschickt!

Wer weiß, wo das enden wird? Es ist einfach so korrupt, dass es schon fast zu viel ist. Es spielt keine Rolle, wer gewinnt. Niemand wird diese Sache akzeptieren, und das ist das Problem.

Der Betrug wird so unübersehbar sein, dass Präsident Trump in zwei Jahren vielleicht gar nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidieren kann. Armstrong behauptet: „Vielleicht gibt es im Jahr 2024 nicht einmal eine Wahl.“

Es sieht nicht sehr gut aus, und das liegt wahrscheinlich daran, dass diese Wahl nicht akzeptiert wird. Was macht man bei der nächsten Wahl, wenn sie so übertrieben korrupt ist?

Die USA werden nach 2032 nicht mehr existieren. Nach 2028 und 2029 werden wir eine Regierung von Grund auf neu aufbauen müssen. Amerika ist dabei, zerstört zu werden.

Republiken enden immer in absoluter Korruption. Wir haben gerade gesehen, wie das selbe in Brasilien passiert ist. Sie haben eine große Anstrengung unternommen, um Bolsonaro zu beseitigen.

Dies ist eine weltweite Anstrengung. Sie mussten Trump loswerden. Der andere, der ihnen im Weg stand, ist Bolsonaro. Dann sind da noch Putin (Russland) und Xi Jinping (China). Ich glaube, in 50 Jahren werden Historiker auf diese Zeit zurückblicken und sie als „Klimawandel-Kriege“ bezeichnen.

Sie versuchen, so viele Ölenergiekapazitäten wie möglich abzubauen.

Armstrong sieht nach wie vor überall sehr starke Signale für Gewalt im Inland: „Unser Computer zeigt an, dass es im nächsten Jahr einen Raketenstart für Unbeständigkeit und zivile Unruhen geben wird.“

Er geht auch davon aus, dass es weltweit zu einem großen Vertrauensverlust in die Regierungen kommen wird. Das bedeutet, dass Gold eine große Nachfrage vom großen Geld haben wird. Armstrong sagt auch voraus:

**Das gesamte Geldsystem, wie wir es kennen, bricht zusammen. Darum ging es bei der Anleihenkrise im Vereinigten Königreich.“**

In dem einstündigen Interview vom 5.11.22 gibt es noch viel mehr:

<https://rumble.com/v1rrxs8-there-may-not-be-a-2024-election-martin-armstrong.html>